

Niederschrift zur 1. und konstituierenden Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Gesundheit und Sport am Donnerstag, dem 22. September 2011 um 17.00 Uhr im Sitzungssaal des Ortsamtes Vegesack, Weserstraße 75, 28757 Bremen

Beginn: 17.00 Uhr
Ende: 18.20 Uhr

Vorsitzende: OAL Herr Dornstedt
Schriftführerin: Frau Jantz

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Konstituierung des Ausschusses sowie Verpflichtung der Ausschussmitglieder
2. Wahl eines Sprechers / einer Sprecherin
3. Wahl eines stellvertretenden Sprechers / einer Sprecherin
4. Situation der Bezirkssportanlage Oeversberg
5. Gesundheits-, Pflege- und Ärzteversorgung im Stadtteil - Sachstand und Perspektiven -
6. Vorstellung der Idee eines Energieparks Bremen-Nord
7. Mitteilungen des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr zur Fällung von Bäumen im Stadtteil Vegesack

Anwesende Mitglieder:

Buchholz, Sabine (beratend)
Beringer, Volker
Meier, Oliver
Schmidt, Florian für Schulte im Rodde, Christoph
Schwellach, Gisela
Sonnekalb, Ralf ab 17.15 Uhr
Thode, Johanna
Tienken, Volker
Tunc, Eyfer (beratend)

Sonstige Teilnehmer:

Herr Barbas (SV Grohn)
Herr Kleinschmit (Bürger)
Frau Precht (Sportamt Bremen)
Herr Schrader (SV Grohn)

Tagesordnungspunkt 1

Begrüßung und Konstituierung des Ausschusses sowie Verpflichtung der Ausschussmitglieder

Der Vorsitzende begrüßt die Ausschussmitglieder und die Referenten. Die Ausschussmitglieder werden, so noch nicht geschehen, auf die Bestimmungen des Beirätegesetzes und somit auf ihre Verschwiegenheit verpflichtet. Der Vorsitzende weist ausdrücklich auf mögliche, auch strafrechtliche, Konsequenzen bei einem Verstoß hin. Der Vorsitzende stellt die Ausschussmitglieder kurz vor.

Tagesordnungspunkt 2

Wahl eines Sprechers / einer Sprecherin

Auf Grund des Wahlergebnisses liegt das Vorschlagsrecht bei der SPD-Fraktion. Sie schlägt Frau Schwellach vor.

Beschluss:

Frau Schwellach wird zur Sprecherin des Ausschusses für Umwelt, Gesundheit und Sport gewählt.

Ergebnis:

- einstimmig -

Tagesordnungspunkt 3

Wahl eines stellvertretenden Sprechers / einer Sprecherin

Das Vorschlagsrecht obliegt Bündnis 90 / Die Grünen. Herr Christoph Schulte im Rodde wird vorgeschlagen.

Beschluss:

Herr Schulte im Rodde wird zum stellvertretenden Sprecher des Ausschusses für Umwelt, Gesundheit und Sport gewählt.

Ergebnis:

- einstimmig -

Tagesordnungspunkt 4

Situation der Bezirkssportanlage Oeversberg

Der Vorsitzende begrüßt Frau Precht, Herrn Barbas und Herrn Schrader. Er führt in die Thematik ein und bittet die Vertreter des SV Grohns die aktuelle Situation der Bezirkssportanlage Oeversberg zu schildern. Da sich die Gegebenheiten zudem absehbar im Jahr 2015 ändern werden, die Jacobs University Bremen kann vertraglich zugesichert Flächen übernehmen, sind entsprechende Perspektiven zu entwickeln. Die Aufrechterhaltung eines adäquaten Sportbetriebes auf der Anlage ist für den Stadtteil mit seinen Vereinen unerlässlich. Die sich anschließende Diskussion wird durch die aktuelle Situation des SV Grohn bedingt, dessen Spielbetrieb sich auf den Flächen der Bezirkssportanlage konzentriert. Der Verein setzt sich für die Schaffung eines Kunstrasenplatzes auf dem Gelände ein.

Herr Barbas (1. Vorsitzender des SV Grohn) stellt die Nutzung der einzelnen Flächen des Vereins auf der Bezirkssportanlage dar. Alle Wettkämpfe und Ligaspiele werden auf den Flächen der Bezirkssportanlage Oeversberg (BSA) ausgetragen.

Herr Barbas führt aus, dass die Drainage der Rasenplätze mangelhaft ist, sie sei zu tief verbaut und eine Lehmschicht sei nicht berücksichtigt worden. Dies hat zur Folge, dass Wasser nicht ausreichend abfließen kann und sich die Regeneration des Rasens verzögert. Zudem seien die Wasserzuleitungen nicht ausreichend, diese müssten durch Rohre mit breiterem Durchmesser ersetzt werden.

Auf Grund der Mängel sind die Mannschaften gezwungen, auch während der Sommermonate auf dem Grandplatz zu trainieren.

Die Ballfangzäune sind ebenfalls mangelhaft.

Auch die Situation bzgl. der Umkleidekabinen gestaltet sich nicht zufriedenstellend. Da in den bestehenden Räumlichkeiten Umkleideräume zu Clubräumen umgebaut werden mussten, fehlen diese nun für die Mannschaften.

Herr Barbas erachtet einen Grandplatz als nicht mehr zeitgemäß und verweist auf die erhöhte Verletzungsgefahr und den hohen Kleiderverschleiß. Der Platz kann bei gefrorenem Boden nicht bespielt werden, allerdings habe er eine gute Drainage.

Der Vorplatz zur Bezirkssportanlage, der als Parkplatz genutzt wird, ist nicht befestigt, so dass er bei Regen verschlammt.

Absehbar können nicht mehr alle Spiele des SV Grohns auf den vorhandenen Plätzen veranstaltet werden.

Wie sich die Situation ab dem Jahr 2015 gestalten wird, welche konkreten Änderungen geplant oder notwendig sein werden, ist für den SV Grohn nicht absehbar. Investitionen, z.B. für einen Jugend-Kunstrasen-Platz werden vom Sportamt Bremen mit Hinweis auf die Veränderungen und die von der Jacobs University Bremen (JUB) zugesagten Investitionen, nicht befördert.

Herr Schrader kritisiert, dass Zusagen des Sportamtes an den SV Grohn nach der Aufgabe von Flächen an der Schönebecker Straße nicht eingehalten wurden.

Der SV Grohn steht in Konkurrenz zu den Nachbarvereinen SAV und Lesum, die jeweils über einen Kunstrasenplatz verfügen.

Frau Precht verweist auf die Zusicherung der JUB, für Kosten eines Platzneubaus aufzukommen. Außerdem weist sie den Verein darauf hin, dass er Impulsmittel hätte beantragen können. Dieses sei, so Herr Schrader, allerdings nicht gemacht worden, da der vorgesehene Platz bei einem Flächentausch absehbar an die JUB gegangen wäre.

Frau Precht meint, dass zu klären wäre, ob sich die JUB evtl. auf eine Vorfinanzierung einlassen würde.

Auf Nachfrage von Herrn Tienken wird der Verein klären, ob der Grandplatz dioxinfrei ist.

Der Vorsitzende stellt auf Grund der Wortbeiträge fest, dass Gespräche zwischen dem Sportamt Bremen, der JUB und den Vereinen geführt werden sollten, um Fragestellungen zu klären, beabsichtigte Forderungen und Informationen auszutauschen.

Frau Schwellach regt an, zunächst zu prüfen, ob die JUB die Flächen überhaupt übernehmen möchte. Ggf. wären dann die Verträge entsprechend anzupassen.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden teilt Frau Precht mit, dass die JUB ihren Anspruch drei Monate vor Ablauf der Frist, also zum 30. September 2014 anmelden kann.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden wird folgender Beschluss gefasst:

Der Ausschuss für Umwelt, Gesundheit und Sport fordert das Sportamt Bremen auf, zu einer Gesprächsrunde einzuladen. Eingeladen werden sollen alle Vereine, die die Bezirkssportanlage Oeversberg aktuell nutzen und die von der planerisch möglichen Situation im Jahr 2015 betroffen sind. Gegenstand der Gespräche sollen der Umgang mit der derzeitigen Situation und die frühzeitig Perspektivplanung für den Zeitpunkt, an dem Flächen an die Jacobs University Bremen übergehen, sein.

Zudem soll der Sachstand sowie die weitere Planung zu der vom Sportamt Bremen zugesagten Sanierung des Sportplatzes Nr. 2 berichtet und thematisiert werden.

Ergebnis:

- einstimmig -

Tagesordnungspunkt 5
Gesundheits-, Pflege- und Ärzteversorgung im Stadtteil
- Sachstand und Perspektiven -

Vertagt.

Tagesordnungspunkt 6
Vorstellung der Idee eines Energieparks Bremen-Nord

Der Vorsitzende führt in die Thematik ein und begrüßt Herrn Kleinschmit, der mit einem Bürgerantrag die Idee zu einem Energiepark Bremen-Nord eingebracht hat.

Herr Kleinschmit regt an, auf einem Areal verschiedene Energiequellen darzustellen und somit die Verbraucher zu informieren. Zur Realisierung des Projektes müssten Investoren gefunden werden. Bevor er seine Idee allerdings weiter ausformuliert, möchte er ein Votum des Ausschusses.

Herr Beringer fragt, ob bereits eine Rückmeldung zu dem Vorschlag von der swb vorliegt. Bisher hat Herr Kleinschmit lediglich einen Rotorblatthersteller angesprochen, der sich allerdings positiv gezeigt hätte.

Auf weitere Nachfragen erklärt Herr Kleinschmit, dass er in erster Linie an einen Park für Verbraucher denkt, ähnlich wie die bereits existierenden Solarparks. Alle sind angesprochen, sich an der Finanzierung zu beteiligen. Auch wären Kooperationen mit Universitäten und Hochschulen denkbar.

Frau Schwellach bittet, die Zielsetzung klarer herauszuarbeiten und die Idee zu konkretisieren. Zu der Thematik existiert bereits ein breites Angebot an Beratungsstellen. Diese Akteure müssten ebenfalls angesprochen werden.

Der Vorsitzende fasst das Votum des Ausschusses zusammen. Die Resonanz des Ausschusses auf die von Herrn Kleinschmit vorgestellte Idee zur Schaffung eines Energie-Parks in Bremen-Nord ist grundsätzlich positiv. Herr Kleinschmit wird gebeten, die im Rahmen der Beratung aufgeworfenen Fragen auszuformulieren und diese zu beantworten. Im Anschluss daran können sie dem Ausschuss erneut vorgestellt werden.

Tagesordnungspunkt 7
Mitteilungen des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr zur Fällung von Bäumen im
Stadtteil Vegesack

Der Vorsitzende verliest die erteilten Baumfällgenehmigungen:

- Alwin-Belger-Straße 25-27
- Gerichtsherrnweg 2
- Dietrich-Steilen-Straße 31
- Weserstraße 78

Die Sitzung wird um 18.20 Uhr geschlossen.

Dornstedt
Vorsitzender

Jantz
Schriftführerin

Schwellach
Sprecherin des Ausschusses